

MITTEILUNGSBLATT

UNIVERSITÄT  WIEN

Studienjahr 2002/2003 – Ausgegeben am 30.10.2002 – V. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

VERORDNUNGEN

24. Anerkennungsverordnung für AHStG > UniStG der Studienkommission Indologie an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

ORGANISATORISCHES

25. Herabsetzung der Zahl der Vizestudiendekane der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik

26. Änderung in der Zusammensetzung des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen

TERMINE

27. Termine der Sitzungen des Fakultätskollegiums der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät im Sommersemester 2003

WAHLERGEBNISSE

28. Ergebnis der Wahl eines Institutsvorstandes und eines Stellvertreters des Institutsvorstandes am Institut für Germanistik an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

29. Ergebnis der Wahl eines zweiten Stellvertreters des Institutsvorstandes am Institut für Slawistik an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

30. Ergebnis der Wahl eines stellvertretenden Institutsvorstand am Institut für Geschichte an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

WAHL AUSSCHREIBUNGEN

31. Wahl eines/r Vorsitzenden der Studienkommission für die Studienrichtung Geschichte an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS ALS UNIVERSITÄTSDOZENT

32. Verleihung einer Lehrbefugnis als Universitätsdozent an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik

33. Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent an der Medizinischen Fakultät

34. Verleihung einer Lehrbefugnis als Universitätsdozent an der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

35. Schließtage zu den Weihnachtsferien im Studienjahr 2002/2003

V. Stück – Ausgegeben am 30.10.2002 – Nr. 24

VERORDNUNGEN

24. Anerkennungsverordnung für AHStG > UniStG der Studienkommission Indologie an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Gemäß § 59 (1) des UniStG hat die Studienkommission INDOLOGIE am 15. Oktober 2002 auf Antrag ihrer stellvertretenden Vorsitzenden die folgende Verordnung zur Anrechnung von nach den Bestimmungen des AHStG absolvierten Lehrveranstaltungen für das nach dem UniStG entsprechend dem im Mitteilungsblatt XXVII vom 14.6.2002 verlautbarten Studienplan zu absolvierende Diplomstudium Indologie einstimmig beschlossen:

Die Absolvierung der in der linken Spalte der folgenden Äquivalenz-Tabelle genannten Lehrveranstaltungen nach dem AHStG wird im Sinne der in der rechten Spalte zugeordneten Lehrveranstaltungen des UniStG für eben dieses voll angerechnet.

Die Anrechnung gilt als vollzogen, sobald sich der/die Studierende mit dem dafür vorgesehenen Formular dem UniStG-Studienplan Indologie unterstellt hat.

AHStG – Studienplan	UniStG – Studienplan
Einführung in das Sanskrit (VO + UE) (6 SSt)	Einführung in das klassische Sanskrit I (VO+UE) (4 SSt)
Übersetzungsübungen (Sanskrit-Deutsch) (2 SSt)	Einführung in das klassische Sanskrit II (VO+UE) (4 SSt)

Erster Studienabschnitt	
a) Sanskrit-Sprachwissenschaft und Sprachbeherrschung	
Klassisches Sanskrit I-II (VO und UE) (6 SSt)	Klassisches Sanskrit für Fortgeschrittene (VO+UE) (4 SSt) 2 SSt , wahlweise für: Syntax (VO) Epos/Purana (PS) Sastra (PS) Kavya

b) Einführung in die diachrone Sprachwissenschaft Einführung in das Altindische auf sprachvergleichender Grundlage (VO und UE) (4 SSt) Sprachwissenschaftliche Lektüre leichter altindischer Texte (UE) (2SSt)	4 SSt, wahlweise für: einführende LV aus dem Bereich der Indogermanistik bzw. diachronen Sprachwissenschaft mit deutlichem Bezug zum Altindischen (UE, PS oder VO) Altindisch (VO) Grundfragen der Sprachwissenschaft (VO) 2 SSt, wahlweise für: altindische Dichtung (PS) altindische Prosa (PS)
c) Literatur- und Quellenkunde Indiens Vedisch I (VO und UE) (2 SSt) Indologisches Praktikum (UE) (2 SSt) Methoden des indologischen Arbeitens (UE) (1 SSt) Proseminar zur Literatur- und Quellenkunde Indiens (PS) (3 SSt)	2 SSt, wahlweise für: altindische Dichtung (PS) altindische Prosa (PS) Einführung in die Indologie (VO+UE) (2 SSt)
d) Geschichte, Geistes- und Kulturgeschichte mit bes. Berücksichtigung der indischen Philosophie und Religionsgeschichte Proseminar zur indischen Philosophiegeschichte (PS) (3 SSt) Proseminar zur indischen Religionsgeschichte (PS) (3 SSt)	10 SSt, wahlweise für: einheimische Grammatik (VO+UE) wissenschaftliches Sanskrit (VO+UE) buddhistisches Sanskrit (VO+UE) mittelindische Texte (PS) Pali (VO+UE) Epos/Purana (PS) Sastra (PS) Kavya (PS) Lektüre zur Philosophie- und Religionsgeschichte (PS)
Einführung in die Philosophie- und Religionsgeschichte Indiens (VO) (4 SSt)	Vorlesungen zu den philosophisch-religiösen Traditionen Südasiens (4 SSt)

Zweiter Studienabschnitt	
a) Sanskrit-Sprachwissenschaft und Sprachbeherrschung	
Klassisches Sanskrit III-IV (VO und UE) (6 SSt)	6 SSt , wahlweise für: Syntax (VO) Epos/Purana (PS) Sastra (PS) Kavya (PS)
Vedisch II (VO und UE) (2 SSt)	2 SSt , wahlweise für: altindische Dichtung (PS) altindische Prosa (PS) Altindisch (VO) Probleme der indoiranischen Sprach/Literaturgeschichte mit Bezug auf das Vedische (SV) Probleme der indoiranischen Sprach/Literaturgeschichte mit Bezug auf das Vedische (SE) Sprach- und literaturgeschichtliches Privatissimum mit Bezug auf das Vedische (2 SSt)
Eine weitere Sprache des indischen oder iranischen Sprachraumes (VO und UE) (4 SSt)	4 SSt , wahlweise für: Einführung in eine neuindische Sprache I (VO/UE) (4 SSt) Mittelindisch (VO) (2 SSt) mittelindische Texte (PS) (2 SSt) Pali (VO+UE) (2 SSt) Einführung in eine weitere neuindische Sprache (UE, VO) (2-4 SSt) Alt/Mittel/Neuiranische (UE, VO) (2-4 SSt)

b) Literatur- und Quellenkunde Indiens Seminare: Lektüre und Interpretation philosophischer Texte (6 SSt)	14 SSt , wahlweise für: Seminar zu den philosophisch-religiösen Traditionen der Hindus und Jainas Privatissimum zu den philosophisch-religiösen Traditionen der Hindus und Jainas Lektüre buddhistischer Texte mit Bezug auf südasiatische philosophische und religiöse Quellen (UE) Seminar zu buddhistischen Texten mit Bezug auf südasiatische philosophische und religiöse Quellen
c) Geschichte, Geistes- und Kulturgeschichte mit besonderer Berücksichtigung der indischen Philosophie und Religionsgeschichte Seminar zur indischen Philosophie- und Religionsgeschichte (2 SSt) Privatissima: Ausgewählte Texte und Interpretationen (6 SSt)	
d) Aus den spezifizierten alten Wahlfächern Vorlesung (2 SSt) Proseminar (2 SSt)	Vorlesung aus dem Bereich der Geschichte, Kunstgeschichte und Gesellschaft Südasiens (2 SSt) Proseminar aus einem der spezifizierten neuen Wahlfächer, aber auch ein weiteres PS aus dem Bereich der Indologie (2 SSt)
e) Vorprüfungsfach Vorlesung zur indologischen Vertiefung (2 SSt)	Vorlesung aus dem Bereich der Geschichte, Kunstgeschichte und Gesellschaft Südasiens (2 SSt)

Der Vorsitzende:
W e r b a

ORGANISATORISCHES

25. Herabsetzung der Zahl der Vizestudiendekane der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 24.10.d.J. gem. § 43 Abs. 6 UOG 1993 i.V.m. § 28 des 1. Hauptstückes der Satzung der Universität Wien (Gliederung und Leitung) einstimmig beschlossen, die Zahl der Vizestudiendekane der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik mit zwei festzulegen.

Der Vorsitzende des Senates:
H o y e r

V. Stück – Ausgegeben am 30.10.2002 – Nr. 26-27

26. Änderung in der Zusammensetzung des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen

Der Senat der Universität Wien hat in seiner Sitzung vom 24.10.d.J. einstimmig beschlossen, für die Funktionsperiode bis 31.12.2003 auf Vorschlag des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen gem. § 39 Abs. 3 UOG 1993 i.V.m. § 2 des 2. Hauptstücks der Satzung der Universität Wien Verfahrens- und Organisationsrechtliche Bestimmungen (IV. Gleichbehandlung) folgende Änderungen in der Zusammensetzung des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen der Universität Wien vorzunehmen:

als Hauptmitglieder:

Univ.-Ass. Mag. Dr. Marianne Grohmann statt Mag. Marianne Fliegenschnee, Evangelisch-Theologische Fakultät

ao.Univ.-Prof. Mag. Dr. Klara Löffler, M.A., statt ao.Univ.-Prof. Dr. Johanna Borek, Geistes- und Kulturwissenschaftliche Fakultät

als Ersatzmitglied:

Univ. Ass. Mag. Dr. Gerit Götzenbrucker statt Dr. Ulrike Weish, Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften

Der Vorsitzende des Senates:
H o y e r

TERMINE

27. Termine der Sitzungen des Fakultätskollegiums der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät im Sommersemester 2003

Die Termine für die Sitzungen des Fakultätskollegiums der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät im Sommersemester 2003 sind:

Mittwoch, 19. März 2003
Mittwoch, 18. Juni 2003.

Die Sitzungen finden jeweils um 13.00 Uhr c.t., im Kleinen Festsaal, statt.

Der Vorsitzende des Fakultätskollegiums:
E. W e b e r

V. Stück – Ausgegeben am 30.10.2002 – Nr. 28-31

WAHLERGEBNISSE

28. Ergebnis der Wahl eines Institutsvorstandes und eines Stellvertreters des Institutsvorstandes am Institut für Germanistik an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

In der Sitzung der Institutskonferenz am Freitag, 18. Oktober 2002, um 12.30 Uhr wurde Herr Univ.- Prof. Dr. Wendelin SCHMIDT-DENGLER für den Rest der laufenden Funktionsperiode bis 31. Dezember 2003 in seinem Amt als Institutsvorstand bestätigt. Ebenso wurde Herr OR Dr. Norbert GRIESMAYER als Stellvertreter des Institutsvorstandes für den gleichen Zeitraum wiedergewählt.

Der Institutsvorstand:
S c h m i d t – D e n g l e r

29. Ergebnis der Wahl eines zweiten Stellvertreters des Institutsvorstandes am Institut für Slawistik an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Die Institutskonferenz des Institutes für Slawistik hat am 08. Oktober 2002 Herrn Ao. Univ.- Prof. Dr. Johannes REINHART zum zweiten Stellvertreter des Institutsvorstandes gewählt.

Die Institutsvorständin:
B e s t e r s – D i l g e r

30. Ergebnis der Wahl eines stellvertretenden Institutsvorstand am Institut für Geschichte an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

In der Sitzung der Institutskonferenz des Institutes für Geschichte am 16. Oktober 2002 wurde Herr O. Univ.- Prof. Dr. Wolfgang SCHMALE zum stellvertretenden Institutsvorstand gewählt.

Der Institutsvorstand:
V o c e l k a

WAHLAUSSCHREIBUNGEN

31. Wahl eines/r Vorsitzenden der Studienkommission für die Studienrichtung Geschichte an der Geistes- und Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Die Wahl eines/r Vorsitzenden der Studienkommission für die Studienrichtung Geschichte findet am Donnerstag, dem 14. November 2002, um 9.00 Uhr s.t. im DissertantInnenraum des Institutes für Osteuropäische Geschichte, Universitätscampus AAKH, Hof 3a, Spitalgasse 2-4, 1090 Wien statt.

Die stellvertretende Vorsitzende:
K a l l e r – D i e t r i c h

V. Stück – Ausgegeben am 30.10.2002 – Nr. 32-34

ERTEILUNG DER LEHRBEFUGNIS
ALS UNIVERSITÄTSDOZENT

32. Verleihung einer Lehrbefugnis als Universitätsdozent an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik

Die von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und Informatik der Universität Wien eingesetzte Habilitationskommission hat Herrn **Dr. Christian HUEMER** am 14. Oktober 2002 die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach "**Wirtschaftsinformatik**" erteilt und ihn dem Institut für Informatik und Wirtschaftsinformatik zugeordnet.

Der Dekan:
H a r i n g

33. Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent an der Medizinischen Fakultät

An der Medizinischen Fakultät der Universität Wien wurde entsprechend den Bestimmungen des Universitätsorganisationsgesetzes an Herrn **Dr. med. univ. Gerold HOLZER** die Lehrbefugnis für "**Orthopädie**" mit Datum vom 24. September 2002 erteilt. Er wurde der Universitätsklinik für Orthopädie in Wien zugeordnet.

An der Medizinischen Fakultät der Universität Wien wurde entsprechend den Bestimmungen des Universitätsorganisationsgesetzes an Herrn **Dr. med. univ. Johannes ZACHERL** die Lehrbefugnis für "**Chirurgie**" mit Datum vom 15. Oktober 2002 erteilt. Er wurde der Universitätsklinik für Chirurgie in Wien zugeordnet.

Der Dekan:
S c h ü t z

34. Verleihung einer Lehrbefugnis als Universitätsdozent an der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik

Die vom Fakultätskollegium der Fakultät für Naturwissenschaften und Mathematik der Universität Wien eingesetzte Habilitationskommission hat in der Sitzung am 15. Oktober 2002 die Erteilung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für "**Paläontologie**" an Herrn **Mag. Dr. Reinhard ZETTER** aufgrund des § 28 Abs. 7 des Universitätsorganisationsgesetzes 93, BGBl. Nr. 805 vom 26. November 1993, i. d. g. F., genehmigt. Gleichzeitig wird die Zugehörigkeit an das Institut für Paläontologie festgelegt.

Der Dekan:
N o e

V. Stück – Ausgegeben am 30.10.2002 – Nr. 35

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

35. Schließtage zu den Weihnachtsferien im Studienjahr 2002/2003

Die Weihnachtsferien dauern vom 23. Dezember 2002 bis 6. Jänner 2003.

Das Universitäts-Hauptgebäude und alle Nebengebäude bleiben an folgenden Tagen geschlossen:

24. Dezember 2002 bis 26. Dezember 2002

Am Dienstag, dem 31. Dezember 2002 werden die Gebäude um 12.00 Uhr geschlossen.

Der Rektor:
W i n c k l e r

Redaktion: Dr. Nicola Roehlich.

Druck und Herausgabe: Universität Wien.

Erscheinung: nach Bedarf; termingebundene Einschaltungen sind mindestens
3 Arbeitstage vor dem gewünschten Erscheinungsdatum in der Redaktion einzubringen.